Lieb Vaterland, magst ruhig sein...

Autor(en): **F.M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-483235

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UNCLE SAM: Im Grunde gefällt mir das Häuschen ja doch!

Lieb Vaterland, magst ruhig sein . . .

In einem Ausbildungskurs für Bew.HD, in dem sich etliche mit dem Vermerk im Dienstbüchlein: Neubürger seit Oktober 1943, befanden, wurde das Wachestehen geübt. Einer dieser Neubürger südlicher Abstammung wurde als Schildwache an einen Baum gestellt. Der Kompagniekommandant geht auf ihn zu, worauf sich folgendes Gespräch abspielt:

Hauptmann: «Soo, Sie sind Schildwach?» Soldat: «Ja, Err Hauptme!» Hauptmann: «Als Schildwach müen Si zümpftig ufpasse . . .» Soldat: «Si, Ja, Err Hauptme, mues i so ufpasse, hani dihei doch Frau und Kind, könnt mi jo eine verschieße.»

F. M.

12

Wer nicht an den Storch glaubt,

der heirate und wer heiratet kaufe

Pfister-Möbel!

Alt st. gallische heimelige, modern eingerichtete Gaststätte